

Knud Jespersen, Vorsitzender der Kommunistischen Partei Dänemarks:
Liebe Genossinnen und Genossen! Unsere Delegation überbringt den Delegierten des Parteitages und allen Mitgliedern der SED herzliche und solidarische Grüße der Kommunistischen Partei Dänemarks. (Beifall.)

Wir danken herzlich für die Einladung zur Teilnahme an diesem lehrreichen und bedeutungsvollen Parteitag. Weil die SED die führende politische Kraft im ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staat ist, trägt dieser Parteitag eine große Verantwortung für die Fortsetzung der großartigen Entwicklung, die die DDR in mehr als 20 Jahren unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei genommen hat.

Die ständig wachsende internationale Autorität der Deutschen Demokratischen Republik hat auch die Autorität des Sozialismus, die Autorität des sozialistischen Weltsystems erhöht und in der ganzen Welt zu einer weiteren Stärkung der friedliebenden Kräfte geführt.

Unsere Partei fühlt sich dafür verantwortlich, daß sich auch in unserem Staat der Kampf für Frieden und Sicherheit entwickelt. Das ist eine Aufgabe, die wir gemeinsam mit der dänischen Arbeiterklasse und allen anderen fortschrittlichen Kräften des dänischen Volkes lösen müssen. Wir wissen aber auch, daß unser Kampf auf diesem Gebiet durch die Entwicklung aller sozialistischen Staaten, durch ihre Leistungen und Initiativen gefördert wird. Auch in der Arbeiterklasse des kapitalistischen NATO-Staates Dänemark wächst ständig die Autorität des Sozialismus. Die Ursachen dafür sind unter anderem: die großartige ökonomische Entwicklung aller sozialistischen Staaten, die vielfältigen internationalen Initiativen, die von den sozialistischen Staaten und vor allem von der Sowjetunion ausgingen, um Frieden und Sicherheit zu garantieren und den Imperialisten den Weg zu versperren, und besonders die Solidarität mit dem tapferen vietnamesischen Volk in seinem Kampf gegen die amerikanischen Kriegsverbrecher.

In Dänemark setzt sich ein immer größerer Teil der Gewerkschaftsmitglieder aktiv für eine Verbesserung der Beziehungen zwischen Dänemark und den sozialistischen Staaten ein. Vor kurzem wurde auch in Dänemark ein Komitee für die Anerkennung der DDR gebildet. (Beifall.)

Es stellt ein sehr repräsentatives Komitee dar, dessen Vorsitzender ein ehemaliger Ministerpräsident ist.

Eine Voraussetzung für diese Entwicklung war, daß Tausende und aber Tausende von dänischen Gewerkschaftsmitgliedern die DDR besucht